

**Antrag des Einzelabgeordneten P. Öztürk****Erhöhung der Studierendenzahl der Hochschule Bremerhaven auf 5 000 Studierende**

Die positiven wirtschaftlichen Effekte, die Hochschulen und Studierende auf die nahe Umgebung haben (unter anderem „mitgebrachte“ Kaufkraft, Wissenstransfer, „Humankapital“, und so weiter) sind allzugut bekannt. Bei der Unterstützung der Jacobs University war dies ein nicht von der Hand zu weisendes Argument. So hat die Bürgerschaft sich damals für eine weitere finanzielle Unterstützung dieser privaten Universität ausgesprochen – im Sinne der Region Bremen und insbesondere Bremen-Nord.

Die sozioökonomische Bevölkerungsstruktur Bremerhavens hingegen ist ebenfalls weitgehend bekannt. Die Stadt weist seit Jahren insbesondere in den sozioökonomisch schwachen Stadtteilen eine hohe Arbeitslosenquote auf, eine hohe Anzahl an bildungsfernen Familien und eine geringe Durchmischung dieser Stadtteile mit sozioökonomisch „Bessergestellten“. Eine Erhöhung der Studierendenzahl der Hochschule Bremerhaven könnte insbesondere die soziale Durchmischung genannter Stadtteile ankurbeln und für die Stadt durch gut gebildete und gut ausgebildete junge Akademiker „frischen Wind“ erzeugen, die die Stadt bereichern.

Dabei ist es Landesaufgabe, dafür Sorge zu tragen, dass sich die sozioökonomischen Verhältnisse beider Kommunen verbessern und dass ein Auseinanderdriften dieser mit gezielten politischen Maßnahmen verhindert wird.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bürgerschaft (Landtag):

1. sich zum Vorhaben zu bekennen und die Hochschule Bremerhaven auf eine Zielzahl von insgesamt 5 000 Studierende zeitnah auszuweiten.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat darüberhinaus auf, der Bürgerschaft innerhalb einer Frist von neun Monaten ein Umsetzungskonzept vorzulegen, dass in Absprache mit den Hochschulen und allen Beteiligten im Lande Bremen aufzeigt, wie dieses Vorhaben zeitnah realisiert werden kann.

P. Öztürk